Deutschland - Österreich

DE

Gas-Brennwert-Wandheizkessel

GMR 1000 (Combi) Condens

Bedienungs-Anleitung

300015883-001-03

ŒRTLI

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 4

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 4

1.2 Empfehlungen 5

1.3 Verantwortlichkeiten 6

1.3.1 Pflichten des Herstellers 6
1.3.2 Pflichten des Installateurs 6
1.3.3 Pflichten des Benutzers 7

2 Über diese Anleitung 8

2.1 Benutzte Symbole 8

2.2 Abkürzungen 8

3 Technische Daten 9

3.1 Zulassungen 9

3.1.1 Zertifizierungen 9

3.2 Technische Daten 9

4 Produktbeschreibung 12

4.1 Allgemeine Beschreibung 12

4.2 Wichtigste Komponenten 12

5 Betrieb 13

5.1 Schaltfeld 13

5.2 Inbetriebnahme des Heizkessels 14

5.3 Ausschalten der Anlage 14

5.4 Entfrostung 14

6 Einstellungen 16

6.1 Anzeige der gemessenen Werte 16

6.2 Änderung der Einstellungen 17

6.2.1 Heizungstemperatur ändern 17
6.2.2 Warmwassertemperatur ändern 18
6.2.3 Anpassung der Komforteinstellung (ECO) 18
6.2.4 Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren 19

6.2.5 Warmwasserbereitung ausschalten 20
6.2.6 Andere Einstellungen 20

7 Überprüfung und Wartung 22

7.1 Allgemeine Hinweise 22

7.2 Regelmäßige Überprüfungen 22

7.3 Befüllung der Anlage 23

7.4 Entlüftung der Heizung 24

7.5 Entleeren der Anlage 26

8 Bei Störungen 28

8.1 Fehlercodes 28

8.1.1 E01 - E02 - E07 - E09 28
8.1.2 E04 28
8.1.3 Weitere Fehlercodes 28
8.1.4 Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur 29

8.2 Störungen und Abhilfe 29

9 Entsorgung 31

9.1 Entsorgung/Recycling 31

10 Energieeinsparungen 32

10.1 Energieeinsparungen 32

10.1.1 Empfehlungen zum Energiesparen 32
10.1.2 Raumthermostat und Einstellungen 32

11 Garantie 34

11.1 Allgemeine Angaben 34

11.2 Garantiebedingungen 34

12 Anhang 35

12.1 ErP Informationen 35

12.1.1 Produktdatenblatt 35
12.1.2 Anlagendatenblatt 36

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

ACHTUNG

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

GEFAHR

Bei Gasgeruch:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Gasversorgung unterbrechen.
3. Fenster öffnen.
4. Örtlichkeiten räumen.
5. Installateur benachrichtigen.

GEFAHR

Bei Abgasgeruch:

1. Gerät ausschalten.
2. Fenster öffnen.
3. Örtlichkeiten räumen.
4. Installateur benachrichtigen.

WARNUNG

Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- Die Temperatur der Abgasleitungen kann 60 °C übersteigen.
- Die Temperatur der Heizkörper kann 85 °C erreichen.
- Die Temperatur des Warmwassers kann 65 °C erreichen.

ACHTUNG

Das Gerät regelmäßig warten lassen:

- Für einen sicheren und optimalen Betrieb müssen Sie Ihren Heizkessel regelmäßig von einem zugelassenen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

1.2 Empfehlungen

WARNUNG

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

- Regelmäßig den Wasserdruck der Installation überprüfen (Mindestdruck 0.8 bar, empfohlener Druck zwischen 0.8 und 1.5 bar).
- Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein.
- Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Gerätes hinweg lesbar sein.
- Um folgende Funktionen zu gewährleisten, das Gerät möglichst nicht ausschalten, sondern in den Sommer- oder Frostschutzbetrieb schalten:
  - Blockierschutz der Pumpen
  - Frostschutzfunktion

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem CE-Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- Die Anlage dem Benutzer erklären.
- Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Gerätes verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.

GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.

Hinweis auf eine wichtige Information.

☞ Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

2.2 Abkürzungen

- **WW**: Warmwasser.
- **CDI**: Dialog-Fernbedienung.
- **CDC**: Dialog-Fernbedienung.
- **Hi**: Heizwert.
- **Hs**: Brennwert.

3 Technische Daten

3.1 Zulassungen

3.1.1. Zertifizierungen

EG-Produkt-ID-Nummer	**PIN 0063BQ3009**
NOx-Emission pro Jahr (n = 1)	ppm < 30 mg / kWh < 53
Anschlussart	Schornstein: B_{23}
	Abgassystem: C_{13},C_{33s},C_{43},C_{53},C_{63},C_{83}, C_{93}

3.2 Technische Daten

Heizkesselart			**GMR 1024 Condens**	**GMR 1024 Combi Condens**	**GMR 1030 Combi Condens**	**GMR 1034 Combi Condens**
Leistungsbereich (Pn) Heizbetrieb (80/60 °C)	minimum-maximum	kW	5,5 - 23,8	5,5 - 23,8	5,7 - 29,5	5,9 - 33,3
	Werks-Einstellung	kW	23,8	17,8	21,6	25,5
Leistungsbereich (Pn) Heizbetrieb (50/30 °C)	minimum-maximum	kW	6,3 - 25,0	6,3 - 25,0	6,6 - 31,3	6,8 - 35,5
	Werks-Einstellung	kW	25,0	19,4	25,8	26,8
Nennleistung (Pn) WW	minimum-maximum	kW	-	5,5 - 27,4	5,7 - 34,3	5,9 - 38,2
	Werks-Einstellung	kW	-	27,4	34,3	38,2
Gasdurchflussmenge bei Nennleistung (15 °C - 1013 mbar) (max.)	Erdgas **H (G20)**	m^3/h	2,3	3,0	3,7	4,1
	Erdgas **L (G25)**	m^3/h	2,7	3,5	4,3	4,8
	Propan **(G31)**	m^3/h	0,9	1,2	1,4	1,6
Wirkungsgrad beim Heizen mit Volllast (Hi) (80/60 °C) (92/42/EEG)		%	99,1	99,1	98,2	98,0
Wirkungsgrad beim Heizen mit Volllast (Hi) A/R=50/30 °C (EN15502)		%	104,4	104,4	104,4	104,4
Wirkungsgrad beim Heizen mit Teillast (Hi) (Rücklauftemperatur 60°C)		%	94,3	94,3	94,3	94,3
Wirkungsgrad beim Heizen mit Teillast (Hi) (92/42/EEG)(Rücklauftemperatur 30°C)		%	110,2	110,2	109,7	110,5
Wirkungsgrad beim Heizen mit Volllast (Hs) (80/60 °C) (92/42/EEG)		%	89,3	89,3	88,5	88,3

(1) 1 mbar = 100 Pa, 1 daPa = 1 mmWS
(2) Kaltwassereintrittstemperatur: 10 °C
(3) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C
(4) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass

Heizkesselart		GMR 1024 Condens	GMR 1024 Combi Condens	GMR 1030 Combi Condens	GMR 1034 Combi Condens
Wirkungsgrad beim Heizen mit Volllast (Hs) (50/30 °C) (EN15502)	%	94,0	94,0	94,0	94,0
Wirkungsgrad beim Heizen mit Teillast (Hs) (Rücklauftemperatur 60°C)	%	84,9	84,9	84,9	84,9
Wirkungsgrad beim Heizen mit Teillast (Hs) (92/42/ EEG)(Rücklauftemperatur 30°C)	%	99,3	99,3	98,8	99,5
Leergewicht ohne Montagerahmen und vordere Haube	kg	29	31	32	34
Heizkreise					
Wassernenndurchflussmenge (ΔT = 20 K)	m^3/h	1,03	1,03	1,29	1,47
Förderhöhe der Heizkreis-Umwälzpumpe (ΔT = 20 K)	mbar(1)	240	240	191	71
Vorlauftemperatur	°C	75	75	75	75
Maximale Temperatur (Unterbrechung durch Sicherheitstemperaturbegrenzer)	°C	110	110	110	110
Stillstandsverluste (ΔT = 30 °C)	W	57	57	57	57
Wasser-Betriebsdruck PMS max.	bar (MPa)	3,0	3,0	3,0	3,0
Ausdehnungsgefäß	Liter	8	8	8	8
Vordruck des Gefäßes	bar (MPa)	1	1	1	1
Minimaler Betriebsdruck	bar (MPa)	0,8	0,8	0,8	0,8
Wasserinhalt	Liter	1,7	1,8	2,0	2,2
Trinkwasserkreis					
Sollwert Vorlauftemperatur	°C	-	55	55	55
Spezifische Warmwasserdurchflussmenge (ΔT = 30 K) (2)	Liter/min	-	14	16	19
Maximaler Kaltwasser-Nenndruck(2)	bar (MPa)	-	8	8	8
Minimaler Betriebsdruck für 11 l/min(2)	bar (MPa)	-	1,4	0,4	0,4
Wasserspeicher	Liter	-	40	40	40
Verbrennungsprodukte-Kreislauf					
Abgasmassenstrom (min./max.)	kg/h	10 / 37	10 / 47	10 / 59	11 / 66
Abgastemperatur 80/60	°C	80	95	93	85
Verfügbarer Druck am Abgasstutzen	Pa(1)	50	100	100	100
Kondenswasser pH-Wert 50/30		1 - 7	1 - 7	1 - 7	1 - 7
Elektrische Eigenschaften					
Elektroanschluss (50 Hz)	V	230	230	230	230
Leistungsaufnahme	W	85	85	85	105
Elektrische Leistung Umwälzpumpe	W	60	60	60	80
Elektrische Zusatzleistung (Nennleistung, außer Umwälzpumpe)	W	25	25	25	25
Elektrischer Schutzgrad		IPX4D	IPX4D	IPX4D	IPX4D
Technische Parameter					
Brennwertkessel		Ja	Ja	Ja	Ja
Niedertemperaturkessel(3)		Nein	Nein	Nein	Nein
B1-Kessel		Nein	Nein	Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung		Nein	Nein	Nein	Nein
Kombiheizgerät		Nein	Ja	Ja	Ja
Wärmenennleistung *Prated*	kW	24	24	30	33

(1) 1 mbar = 100 Pa, 1 daPa = 1 mmWS
(2) Kaltwassereintrittstemperatur: 10 °C
(3) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C
(4) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass

Heizkesselart			GMR 1024 Condens	GMR 1024 Combi Condens	GMR 1030 Combi Condens	GMR 1034 Combi Condens
Wärmewirkungsgrad bei Wärmenennleistung mit ausgeschaltetem Zusatzheizgerät(4)	*P4*	kW	23,8	23,8	29,5	33,3
Wärmewirkungsgrad bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb(3)	*P1*	kW	7,9	7,9	9,9	11,3
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	94	94	94	94
Wirkungsgrad bei Wärmenennleistung mit ausgeschaltetem Zusatzheizgerät(4)	η_4	%	89,3	89,3	88,5	88,3
Wirkungsgrad bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb(3)	η_1	%	99,3	99,3	98,8	99,5
Hilfsstromverbrauch						
Volllast	*elmax*	kW	0,025	0,025	0,025	0,025
Geringe Last	*elmin*	kW	0,025	0,025	0,025	0,025
Bereitschaftszustand	P_{SB}	kW	0,003	0,003	0,003	0,003
Sonstige Angaben						
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,057	0,057	0,057	0,057
Energieverbrauch der Zündflamme	P_{ign}	kW	-	-	-	-
Jährlicher Energieverbrauch	Q_{HE}	kWh GJ	73	73	91	102
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB	49	49	48	50
Stickoxidausstoß	NO_x	mg/kWh	33	59	39	35
Warmwasser-Parameter						
Angegebenes Lastprofil			-	XL	XXL	XXL
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	-	0,153	0,152	0,186
Jährlicher Energieverbrauch	*AEC*	kWh	-	34	33	41
Energieeffizienz der Warmwasserbereitung	η_{wh}	%	-	81	84	80
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	-	24,449	28,788	30,093
Jährlicher Brennstoffverbrauch	*AFC*	GJ	-	18	23	24

(1) 1 mbar = 100 Pa, 1 daPa = 1 mmWS
(2) Kaltwassereintrittstemperatur: 10 °C
(3) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C
(4) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass

Sehen Sie der hinteren Abdeckung für Kontaktdetails.

4 Produktbeschreibung

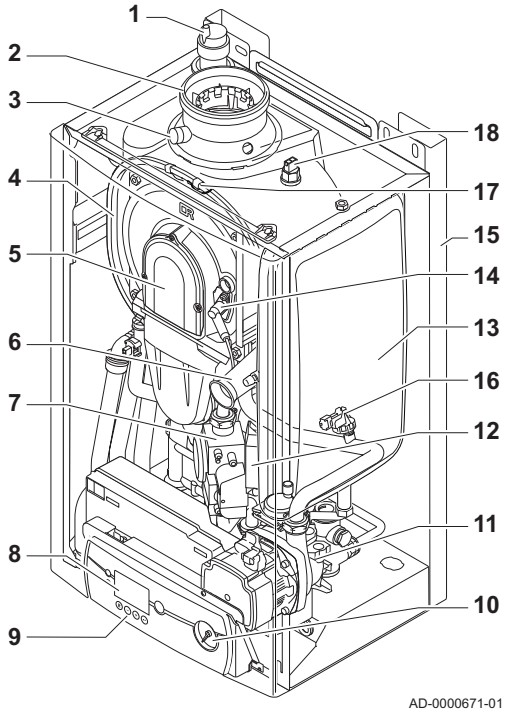
4.1 Allgemeine Beschreibung

Gas-Brennwert-Wandheizkessel

- **GMR 1000 Condens -** Nur Heizung.
- **GMR 1000 Combi Condens -** Heizung und Instant-Trinkwassererwärmung.
- Geringe Schadstoffemissionen.
- Abgasableitung durch einen Anschluss mit Luft-/Abgasführung, Doppelrohr oder 3CE.

Der **GMR 1000 Condens**-Heizkessel kann mit einem 80- oder 130-Liter-Speicher verbunden werden, um die Warmwasserproduktion zu gewährleisten.

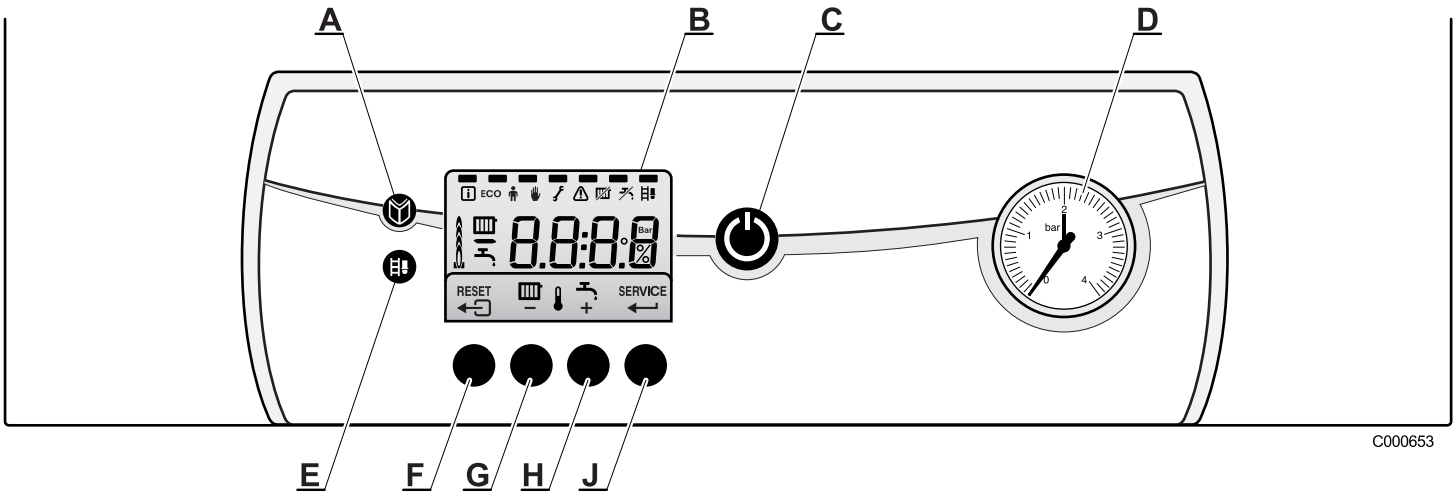
4.2 Wichtigste Komponenten



1	Automatischer Entlüfter
2	Abgasstutzen / Verbrennungsluft
3	Abgasmessstutzen
4	Wärmetauscher
5	Luft/Gas-Anschlussstutzen
6	Luftführung des Gebläses
7	Gasarmatur
8	Display
9	Schaltfeld
10	Manometer
11	Umwälzpumpe
12	Zündtrafo
13	Druckausdehnungsgefäß Heizkreis (Außer Modell GMR 1034 Combi Condens)
14	Zünd- und Ionisationselektrode
15	Wandabstandsrahmen (optional), Montagerahmen, mit dem Heizkessel geliefert
16	Wasserdrucksensor
17	Thermosicherung
18	Wärmetauschersicherung

5 Betrieb

5.1 Schaltfeld

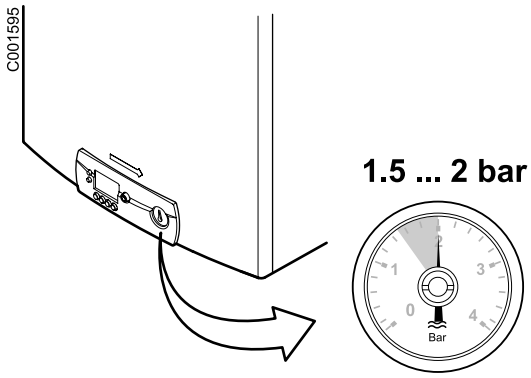


A	Menütaste
B	Display
C	Hauptschalter Ein /Aus
D	Manometer
E	Schornsteinfegertaste
F	Taste ⇦ oder **RESET**
G	Heizungstemperaturtaste oder **-**
H	Warmwassertemperaturtaste oder **+**
J	Taste **SERVICE** oder ↵

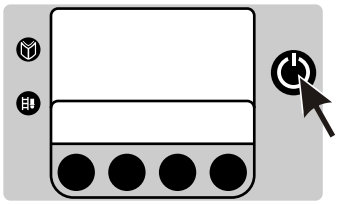
Das Display zeigt den Betriebszustand des Kessels und mögliche Fehler. Die Symbole oberhalb der Funktionstasten geben deren aktuellen Zustand an.

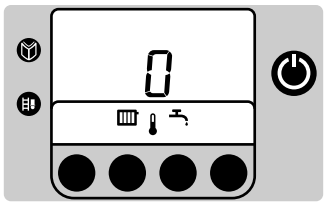
Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, zeigt die Anzeige den aktuellen Zustand des Heizkessels und den aktuellen Steuercode an. Im Fall eines Fehlers wird der entsprechende Code permanent angezeigt.

5.2 Inbetriebnahme des Heizkessels



1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen.
2. Gasabsperrhahn öffnen.


A000785-A


A000787-A

3. Den Ein/Aus-Schalter des Heizkessels betätigen.
4. Der Einschaltzyklus beginnt. Er dauert 2 Minuten und kann nicht unterbrochen werden.
   Während des Einschaltzykluses werden auf der Anzeige die folgenden Informationen dargestellt:
   F□:XX: Softwareversion
   P□:XX: Parameterversion
   Die Versionsnummern werden im Wechsel angezeigt.
5. Nach Abschluss des Einschaltzyklus erscheint auf der Anzeige 0. Der Kessel ist jetzt betriebsbereit.

5.3 Ausschalten der Anlage

Wenn das Zentralheizungssystem über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird empfohlen, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.

1. Heizung ausschalten.
2. Heizkessel spannungsfrei schalten.
3. Gasgerätehahn schließen.
4. Frostschutz sicherstellen.

5.4 Entfrostung

Im Falle einer klassischen Installation wird empfohlen, den Heizkesselthermostaten auf einen Wert kleiner oder gleich 10 °C einzustellen.

Den Parameter P4 auf 1 einstellen (ECO-Modus), die Wärmespeicherfunktion wird deaktiviert.

Im Fall von Abwesenheiten sind die Anlage und Räume vor Frost geschützt.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst:

- Wenn die Wassertemperatur geringer als 7 °C ist, wird die Umwälzpumpe aktiviert.
- Wenn die Wassertemperatur geringer als 3 °C ist, wird der Heizkessel eingeschaltet.
- Wenn die Wassertemperatur höher als 10 °C ist, wird der Heizkessel ausgeschaltet, und die Umwälzpumpe läuft 15 Minuten lang nach.

ACHTUNG

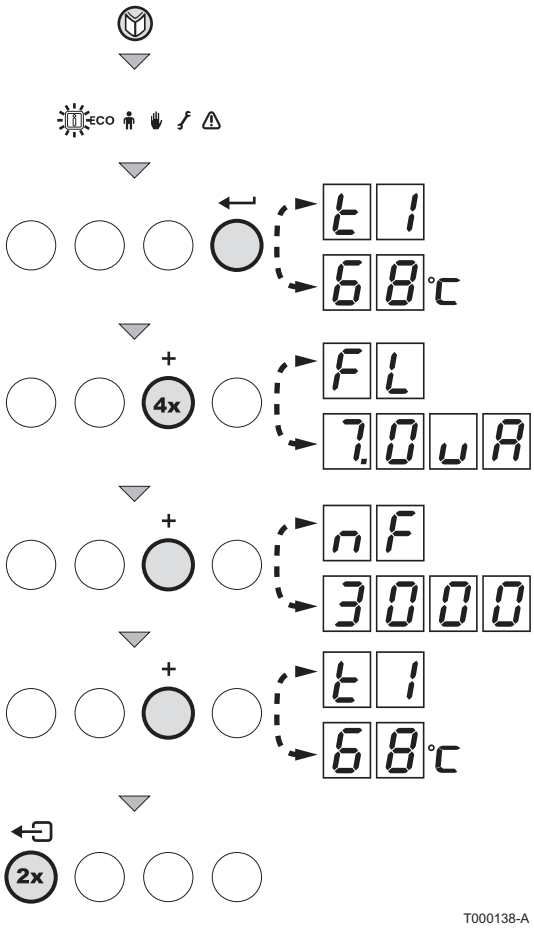
Es handelt sich ausschließlich um eine Schutzvorrichtung für den Heizkessel, d.h. nicht für die gesamte Anlage.

ACHTUNG

Wenn ein Raumthermostat aktiviert wird, der über die Stecker 7 und 8 angeschlossen ist, bleibt der Heizkessel permanent eingeschaltet, bis die Raumtemperatur erreicht ist.

6 Einstellungen

6.1 Anzeige der gemessenen Werte

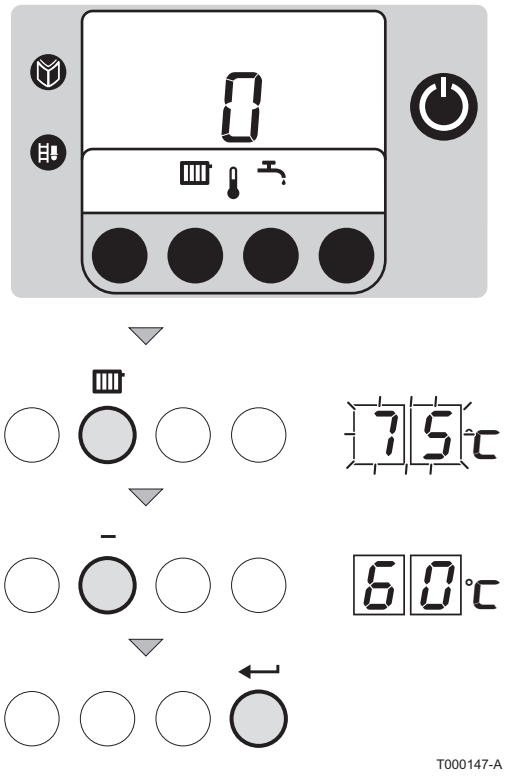


Im Informationsmenü [i] können die folgenden Werte angezeigt werden:

- t1 = Vorlauftemperatur (°C)
- t2 = Rücklauftemperatur (°C)
- t3 = Warmwassertemperatur (°C)
- t4 = Außentemperatur (°C)
- FL = Ionisationsstromstärke (µA)
- nF = Gebläsedrehzahl (U/min)

1. Die Taste drücken. Das Display-Symbol [i] blinkt.
2. Um auf die Parameter zuzugreifen, die Taste ↵ drücken.
3. Mehrfach die Taste **[+]** drücken, um die verschiedenen Parameter nacheinander anzuzeigen.
4. 2 mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren

6.2 Änderung der Einstellungen



6.2.1. Heizungstemperatur ändern

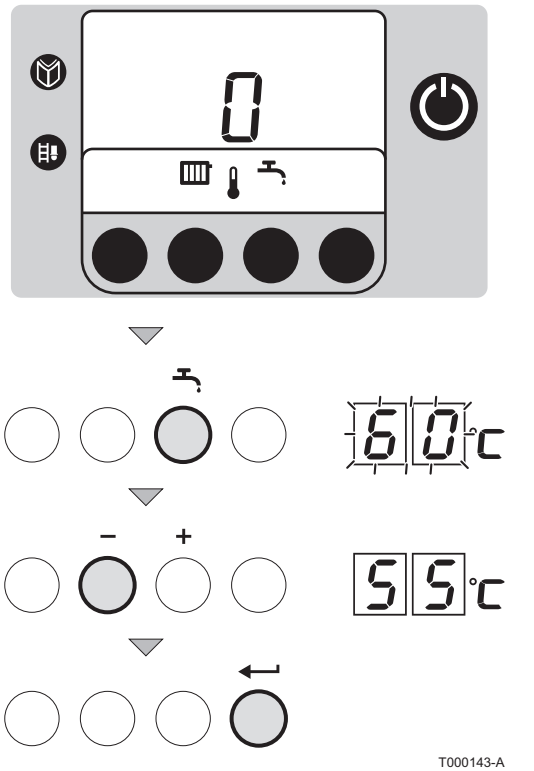
Bei Vorhandensein eines Fühlers oder einer OpenTherm-Regelung wird die Temperatur des Heizungsvorlaufs automatisch angepasst.

Im Sommer kann die Temperatur des Heizungsvorlaufs verringert werden, ohne den Komfort zu beeinträchtigen. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Die Taste drücken.
   Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mit den Tasten **[+]** und **[-]** den Parameterwert ändern.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste ↵ drücken.

Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter P1 geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 20.

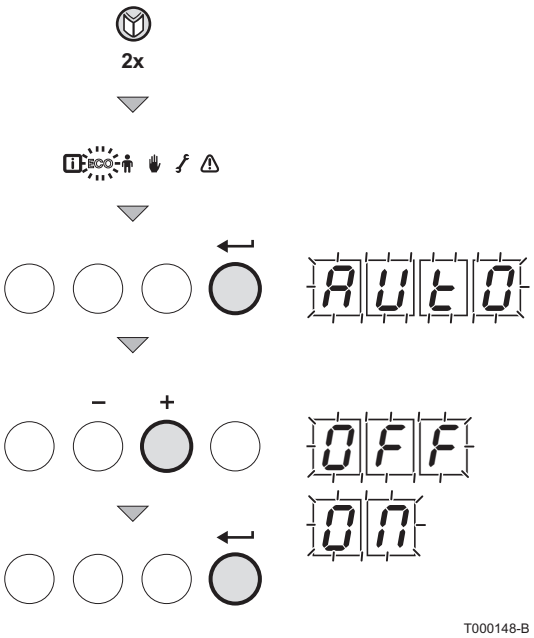
6.2.2. Warmwassertemperatur ändern



1. Die Taste drücken.
   Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mit den Tasten **[+]** und **[-]** den Parameterwert ändern.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken.

Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter P2 geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 20.

6.2.3. Anpassung der Komforteinstellung (ECO)



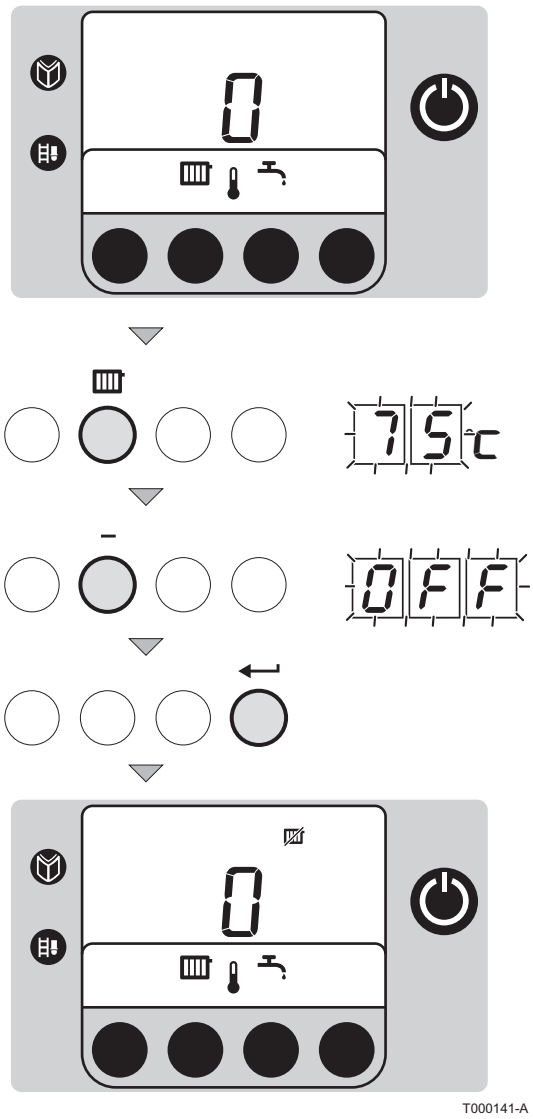
Der Benutzer kann die folgenden 3 Einstellungen abrufen und einstellen:

- ON = Aktivierung der Nachteinstellung.
- OFF = Aktivierung der Tageinstellung.
- AUTO = Regler-abhängige Einstellung (Werks-Einstellung).

1. 1 mal die Taste drücken. Das Display-Symbol blinkt.
2. Ein zweites Mal die Taste drücken. Das Display-Symbol **ECO** blinkt.
3. Zur Bestätigung die Taste drücken.
4. Der aktuelle Funktionszustand wird am Display angezeigt:**AUTO**.
5. Mit den Tasten **+** und **-** den Parameterwert ändern.
6. Zur Bestätigung die Taste drücken.
7. 2 mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.

Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter P4 geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 20.

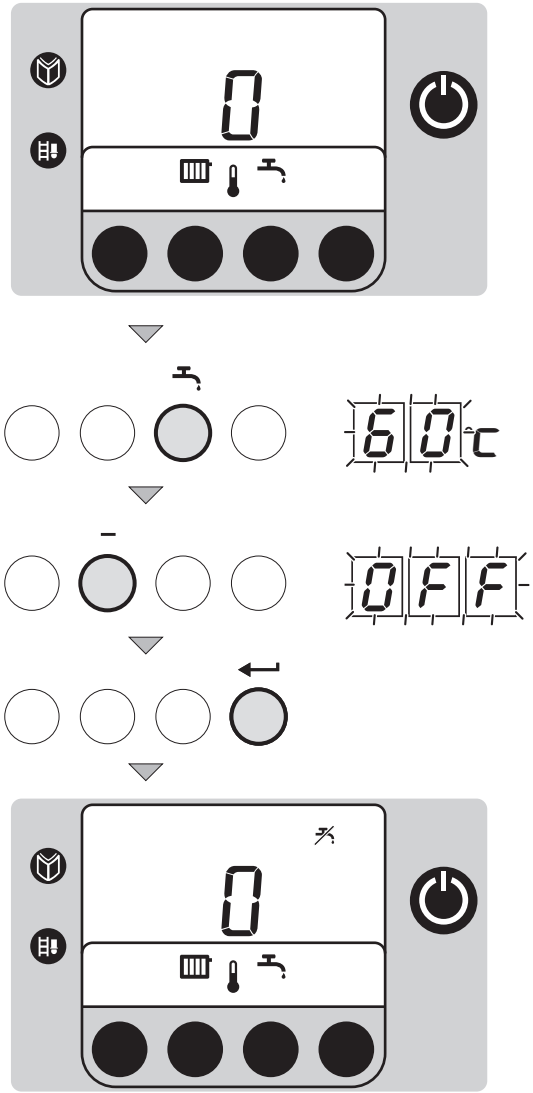
6.2.4. Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren



1. Die Taste drücken.
   Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mehrmals die Taste **[-]** drücken, bis der Wert OFF angezeigt wird.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken.
   Symbol erscheint.

- Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter P3 geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 20.
- Die Trinkwarmwasserproduktion wird fortgesetzt.

6.2.5. Warmwasserbereitung ausschalten



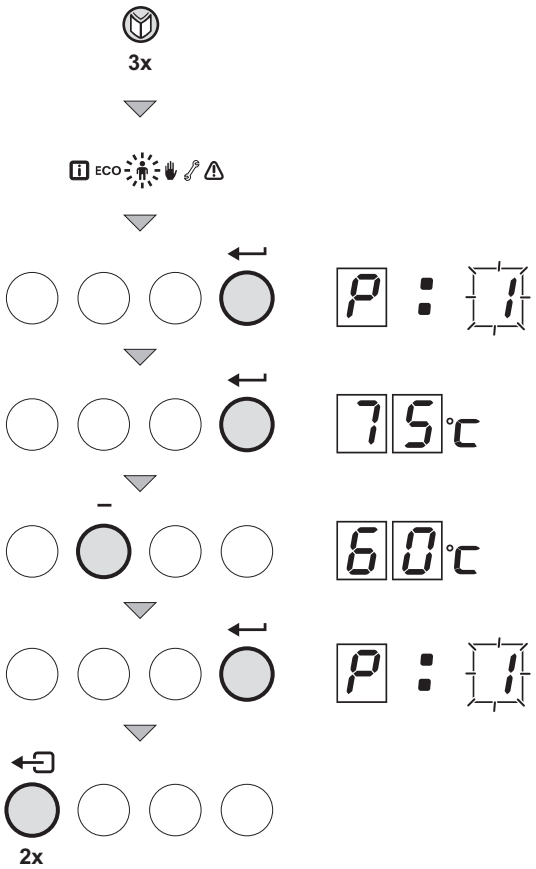
1. Die Taste drücken.
   Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mehrmals die Taste **[-]** drücken, bis der Wert OFF angezeigt wird.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken.
   Symbol erscheint.

Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter P3 geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 20.

6.2.6. Andere Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung			
			GMR 1024 Condens	GMR 1024 Combi Condens	GMR 1030 Combi Condens	GMR 1034 Combi Condens
P1	Vorlauftemperatur	20 bis 85 °C	75 °C	75 °C	75 °C	75 °C
P2	Warmwassertemperatur	40 bis 65 °C	55 °C	55 °C	55 °C	55 °C
P3	Modus Heizung/WW	0 = Heizung aus ( ) / WW aus ( )	2	1	1	1
		1 = Heizung ein ( ) / WW ein ( )				
		2 = Heizung ein ( ) / WW aus ( )				
		3 = Heizung aus ( ) / WW ein ( )				

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung			
			GMR 1024 Condens	GMR 1024 Combi Condens	GMR 1030 Combi Condens	GMR 1034 Combi Condens
P4	Modus ECO	0 = Tagbetrieb (Komfortmodus) 1 = Energiesparmodus 2 = Steuerung durch einen programmierbaren Regler	2	2	2	2
P5	Fenster-Offen-Erkennung	0 = Keine Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat 1 = Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat	0	0	0	0
P6	Anzeigefenster	0 = Anzeige bleibt ausgeschaltet 1 = Anzeige bleibt eingeschaltet 2 = Die Anzeige schaltet sich nach 3 Minuten automatisch ab	2	2	2	2



Um diese Parameter zu verändern, wie folgt vorgehen:

1. Mehrmals die Taste drücken, bis das Symbol in der Menüleiste zu blinken beginnt.
2. Taste drücken, um das Benutzer-Menü zu öffnen. Symbol P:1 erscheint.
3. Mit den Tasten **+** und **-** den Parameternummer ändern.
4. Taste drücken, um den Wert des ausgewählten Parameters anzuzeigen.
5. Mit den Tasten **+** und **-** den Parameterwert ändern.
6. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken. Der Name des geänderten Parameters wird angezeigt.
7. Weitere Parameter bei Bedarf mit der Taste **+** oder **-** auswählen und einstellen.
8. Zum Verlassen des Benutzermenüs 2-mal die Taste drücken.

Wenn in den einzelnen Betriebsarten 10 Minuten lang keine Eingabe erfolgt, kehrt der Heizkessel zur Betriebsart zurück, die vor dem Bedienereingriff ausgeführt wurde.

7 Überprüfung und Wartung

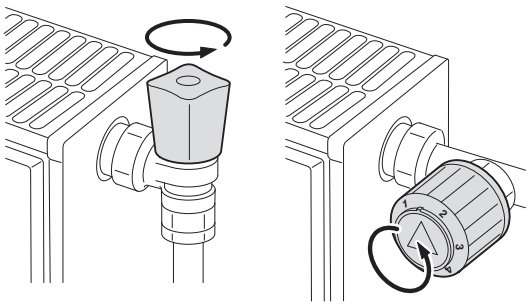
7.1 Allgemeine Hinweise

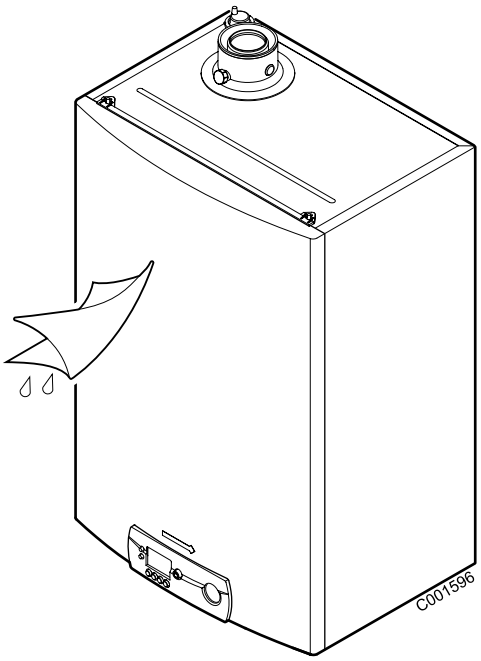
ACHTUNG

- Eine jährliche Inspektion ist vorgeschrieben.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Sicherstellen, dass die Kanäle und Schornsteine korrekt angeschlossen, in einem guten Zustand und nicht verstopft sind.
- Den/die Kondensataustritt(e) nicht verändern oder verschließen.
- Wenn eine Kondensat-Neutralisationanlage installiert ist, die Reinigungs- und Wartungshinweise in der mit diesem System gelieferten Anleitung beachten.

7.2 Regelmäßige Überprüfungen

- Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Wenn der Wasserdruck zu niedrig ist, Wasser in die Anlage nachfüllen.
  Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 23.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.
- Die Ventile der Heizkörper mehrmals im Jahr öffnen und schließen (dadurch wird ein Festsetzen der Ventile vermieden).





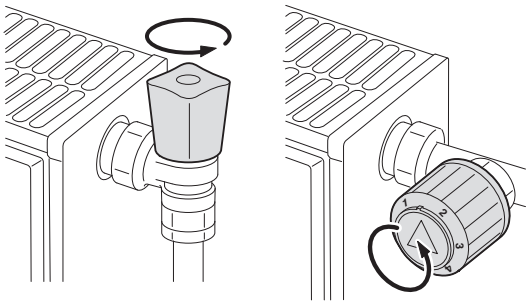
- Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

ACHTUNG

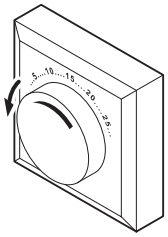
Der Kessel darf von innen nur durch Fachpersonal gereinigt werden.

7.3 Befüllung der Anlage

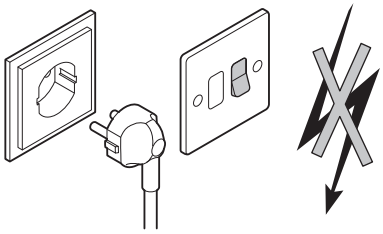
Der Wasserdruck im Heizkessel muss zwischen 1,5 und 2 bar betragen. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen. Hierzu wie folgt vorgehen:



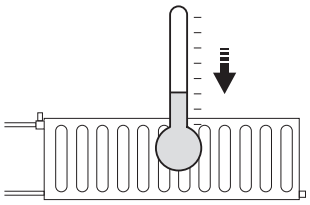
1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



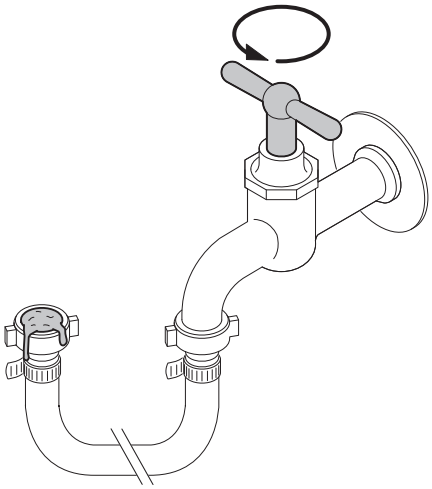
2. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.



3. Heizkessel spannungsfrei schalten.


T000185-A

4. Vor dem Befüllen der Zentralheizung abwarten, bis die Temperatur unter 40 °C fällt und die Heizkörper sich kalt anfühlen.


T000847-A

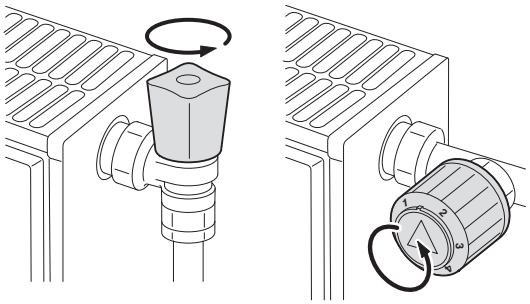
5. Den Kessel-/Full- und Entleerungs-Hahn öffnen.
6. Hahn schließen.
7. Nach dem Füllen der Anlage den Heizkessel wieder in Betrieb nehmen.
8. Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.
9. Die Hähne der Heizkörper einstellen.

ACHTUNG

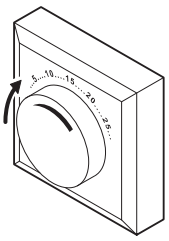
In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage 2mal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

7.4 Entlüftung der Heizung

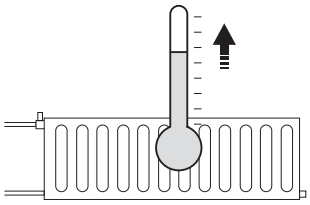
Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert. Hierzu wie folgt vorgehen:


T000181-B

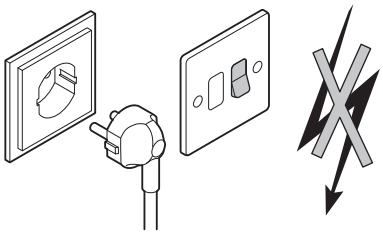
1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.


T000183-A

2. Den Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.

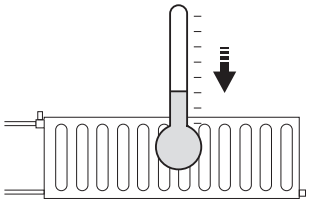

T000184-A

3. Abwarten, bis die Heizkörper warm sind.



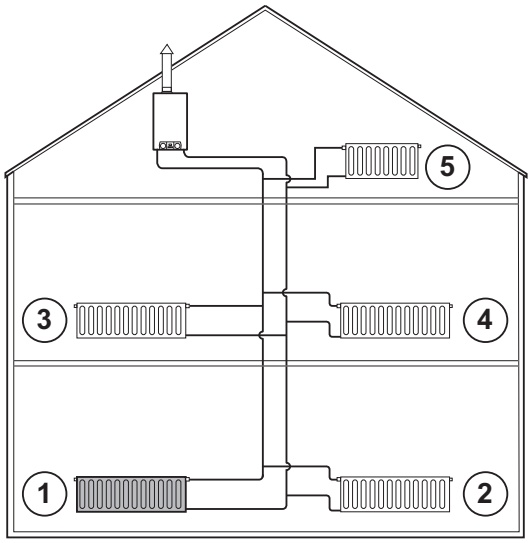
T000155-A

4. Heizung ausschalten.



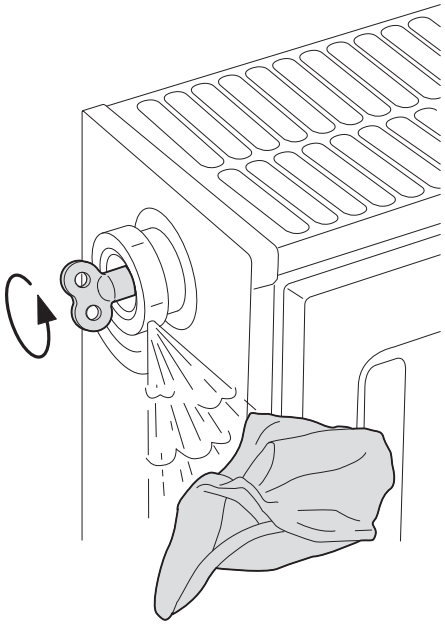
T000185-A

5. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.



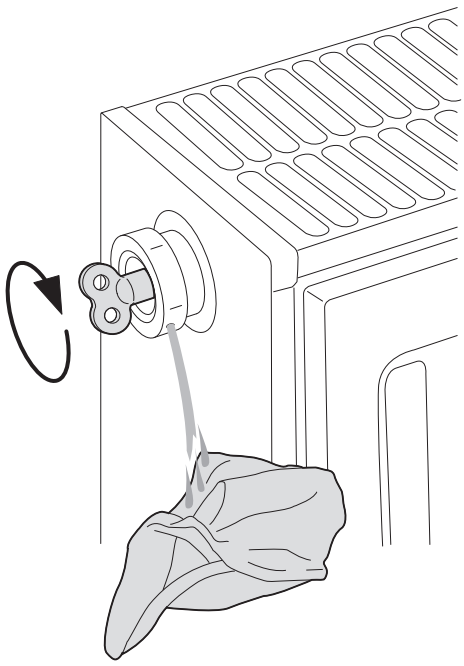
T000216-A

6. Heizkörper entlüften. Mit den unteren Stockwerken beginnen.



T000217-A

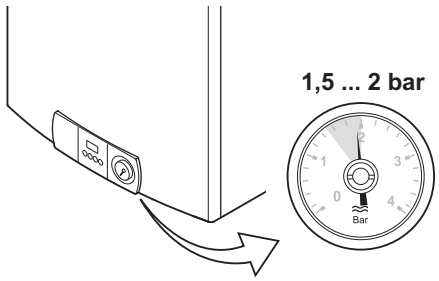
7. Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken.


T000218-A

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach den Entlüftungsanschluss schließen.

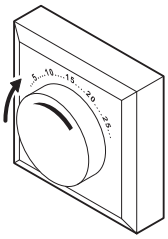
ACHTUNG

Das Wasser kann noch heiß sein.



T000228-A

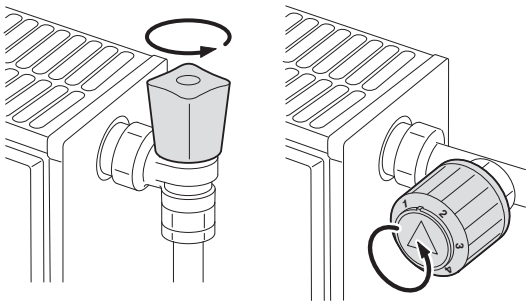
9. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Druck in der Anlage noch ausreichend ist. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen.
10. Heizkessel einschalten. Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.


T000183-A

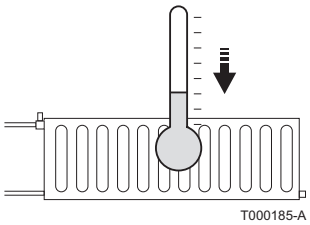
11. Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.

7.5 Entleeren der Anlage

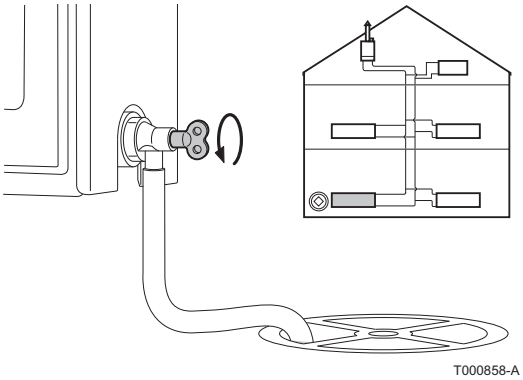
Es kann notwendig sein, das Wasser aus der Heizungsanlage zu entleeren, wenn Heizkörper ausgewechselt werden müssen, bei starken Wasserlecks oder bei Frostgefahr. Hierzu wie folgt vorgehen:


T000181-B

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
2. Heizkessel spannungsfrei schalten.



3. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.



4. Einen Ablaufschlauch mit dem an der niedrigsten Stelle befindlichen Anschluss verbinden. Das andere Ende des Schlauchs in einen Ablauf stecken oder an einem anderen Ort platzieren, an dem das ablaufende Wasser keinen Schaden anrichten kann.
5. Den Hahn zum Füllen/Leeren der Heizungsanlage öffnen. Anlage entlüften.

WARNUNG

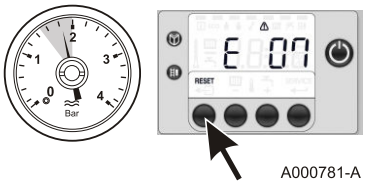
Das Wasser kann noch heiß sein.

6. Wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufanschluss kommt, den Entleerungshahn schließen.

8 Bei Störungen

8.1 Fehlercodes

8.1.1. E01 - E02 - E07 - E09

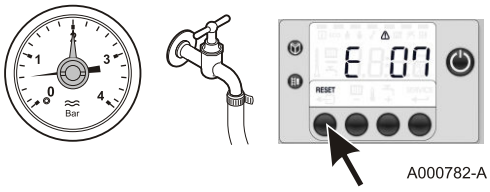


A000781-A

Wenn einer der nebenstehenden Fehlercodes angezeigt wird, den Hydraulikdruck überprüfen:

Fall 1: Druck größer als oder gleich 1 bar

- Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
  - Wenn auf der Anzeige 0 erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
  - Wenn auf der Anzeige erneut E1, E2 oder E7 erscheint, Installateur benachrichtigen.

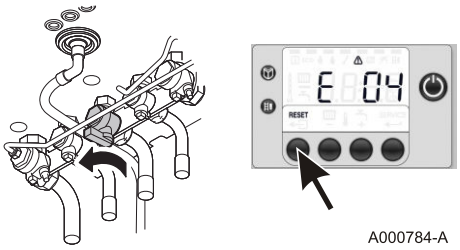


A000782-A

Fall 2: Druck geringer als 1 bar

- Wasser an der Anlage nachfüllen. ☞ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 23.
- Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
  - Wenn auf der Anzeige 0 erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
  - Wenn auf der Anzeige erneut E1, E2, E7 oder E9 erscheint, Installateur benachrichtigen.

8.1.2. E04



A000784-A

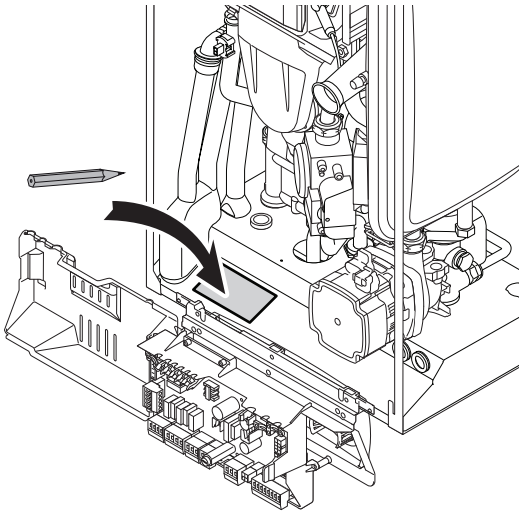
Wenn der nebenstehende Fehlercode angezeigt wird:

- Stellung des Gashahns prüfen. Gashahn ggf. öffnen.
- Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
  - Wenn auf der Anzeige 0 erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
  - Wenn auf der Anzeige erneut E4 erscheint, Installateur benachrichtigen.

8.1.3. Weitere Fehlercodes

Wenn ein anderer Fehlercode erscheint, Installateur benachrichtigen.

8.1.4. Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur



Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur

Folgende Informationen vom Typenschild des Gerätes abschreiben:

- Eingesetzte Gasart
- Heizkesseltyp
- Herstellungsdatum
- Seriennummer des Gerätes

8.2 Störungen und Abhilfe

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Es gibt kein Warmwasser.	Heizkessel nicht in Betrieb.	▸ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▸ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	WW-Betrieb deaktiviert.	WWE-Betrieb aktivieren. ☞ Siehe Kapitel: "Warmwasserbereitung ausschalten", Seite 20.
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen. ☞ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 23.
	Der Wasserspar-Duschkopf lässt zu wenig Wasser hindurch.	Den Duschkopf reinigen, bei Bedarf austauschen.
Die Heizkörper sind kalt.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters P 1 erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen. ☞ Siehe Kapitel: "Heizungstemperatur ändern", Seite 17.
	Heizbetrieb deaktiviert.	Heizbetrieb aktivieren. ☞ Siehe Kapitel: "Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren", Seite 19.
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen.	Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
	Heizkessel nicht in Betrieb.	▸ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▸ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen. ☞ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 23.

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Der Heizkessel arbeitet nicht.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters P 1 erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen. ☞ Siehe Kapitel: "Heizungstemperatur ändern", Seite 17.
	Heizkessel nicht in Betrieb.	▸ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▸ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen. ☞ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 23.
	ein Fehlercode erscheint in der Anzeige.	▸ 2 Sekunden lang die Reset-Taste drücken. ▸ Den Fehler falls möglich korrigieren. ☞ Siehe Kapitel: "Fehlercodes", Seite 28.
	Gasdruck zu gering.	Gasabsperrhahn öffnen.
Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Nicht genug Wasser in der Anlage.	Wasser an der Anlage nachfüllen. ☞ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 23.
	Wasserleckage.	Installateur kontaktieren.
Erhebliche Schwankungen der Warmwassertemperatur.	Wasserversorgung unzureichend.	Den Kessel-/Full- und Entleerungs-Hahn öffnen.
Geräusche in den Zentralheizungsrohren	Die Schellen der Zentralheizungsrohre sind zu fest angezogen.	Installateur kontaktieren.
	Luft in den Heizungsleitungen.	Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert.
	Das Wasser fließt in der Zentralheizung zu schnell.	Installateur kontaktieren.
Erheblicher Wasseraustritt unterhalb oder in der Nähe des Heizkessels	Die Verrohrung des Heizkessels oder der Zentralheizung ist beschädigt.	Kaltwasserzufuhr absperren. Installateur kontaktieren.

9 Entsorgung

9.1 Entsorgung/Recycling

Ausbau und Entsorgung des Kessels müssen von qualifiziertem Fachpersonal unter Einhaltung der vor Ort vorherrschenden Vorschriften und Gesetze durchgeführt werden.

Befolgen Sie die unten beschriebenen Schritte, um den Kessel zu entfernen:

- Heizkessel spannungsfrei schalten.
- Gasversorgung unterbrechen.
- Kaltwasserzufuhr absperren.
- Anlage entlüften.
- Siphon entfernen.
- Entfernen Sie die Luft- und Abgasleitungen.
- Trennen Sie alle Leitungen vom Kessel.
- Entfernen Sie den Kessel.

10 Energieeinsparungen

10.1 Energieeinsparungen

Dieses Kapitel enthält:

- Empfehlungen zum Energiesparen
- Empfehlungen zur Einstellung des Raumthermostaten

10.1.1. Empfehlungen zum Energiesparen

- Den Raum, in dem der Heizkessel installiert ist, gut belüften. Belüftungsöffnungen nicht verstopfen. Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Heizkörper nicht abdecken. Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen.
- Leitungen in ungeheizten Räumen isolieren (z.B. Keller, Dachböden, etc).
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen abstellen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Wasserspar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden bis zu 2-mal mehr Wasser und Energie benötigt.

10.1.2. Raumthermostat und Einstellungen

Der Raumthermostat ist in folgenden Versionen erhältlich:

- Thermostat mit 2 Drähten ON/OFF
- Modulierbarer Thermostat
- Programmierbarer Raumfühler

Dieser Thermostat-Typ und seine Einstellung wirken sich erheblich auf den Energieverbrauch aus.

Empfehlungen:

- Ein progammierbauer Raumthermostat, eventuell in Kombination mit Heizkörpern mit Thermostatventil, spart Energie und bietet hohen Komfort. Diese Kombination ermöglicht, die Temperatur für jeden Vorlauf einzustellen.
- Das vollständige Öffnen oder Schließen der Thermostatventile der Heizkörper führt zu unerwünschten Temperaturschwankungen. Thermostatventile in kleinen Schritten öffnen und schließen.
- Thermostat auf ca. 20°C reduzieren. Dies ermöglicht die Heizkosten und den Energieverbrauch zu verringern.
- Raumthermostateinstellung beim Lüften reduzieren.

- Bei Verwendung eines Thermostats des Typs ON/OFF, die Wassertemperatur (P 1) im Sommer verringern (z. B. 60°C im Sommer und 80°C im Winter).
- Bei der Einstellung eines Thermostaten mit Zeitprogramm Abwesenheiten und Urlaubstage bedenken.

11 Garantie

11.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

11.2 Garantiebedingungen

Die rechtsverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

WARNUNG

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung: Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

12 Anhang

12.1 ErP Informationen

12.1.1. Produktdatenblatt

Oertli-GMR		1024 Condens	1024 Combi Condens	1030 Combi Condens	1034 Combi Condens
Raumheizung – Temperaturanwendung		Mittelbereich			
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil		-	XL	XXL	XXL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A	A	A	A
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz		-	A	B	B
Wärmenennleistung (Prated of Psup)	kW	24	24	30	33
Raumheizung – Jährlicher Energieverbrauch	GJ	73	73	91	102
Warmwasserbereitung – Jährlicher Energieverbrauch	kWh GJ	- -	34 18	33 23	41 24
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	%	94	94	94	94
Energieeffizienz der Warmwasserbereitung	%	-	81	84	80
Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen	dB	49	49	48	50

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung:

☞ "Allgemeine Sicherheitshinweise", Seite 4

12.1.2. Anlagendatenblatt

Die dem Paket beiliegende Karte für Kessel gibt die Energieeffizienz der Zentralheizung für das Paket an

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels

(1) ‘I’ %

Temperaturüberwachung

aus dem Datenblatt der Temperaturüberwachung

Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %

(2) + ____ %

Zusatzheizkessel

aus dem Datenblatt des Heizkessels

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

(3) (____ - ‘I’) x 0,1 = ± ____ %

Solarer Beitrag

aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung

Kollektorgröße (in m²) | Speichervolumen (in m³) | Kollektorwirkungsgrad (in %) | Speichereinstufung (1): A* = 0,95, A = 0,91, B = 0,86, C = 0,83, D - G = 0,81

(4) (‘III’ x ____ + ‘IV’ x ____) x 0,9 x (____ /100) x ____ = + ____ %

(1) Ist der Speicher als A eingestuft, 0,95 verwenden

Zusatzwärmepumpe

aus dem Datenblatt der Wärmepumpe

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

(5) (____ - ‘I’) x ‘II’ = + ____ %

Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe

kleineren Wert auswählen

0,5 x (4) ____ ODER 0,5 x (5) ____ = - (6) ____ %

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage

(7) ____ %

Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage

G	F	E	D	C	B	A	A+	A++	A+++
<30%	≥30%	≥34%	≥36%	≥75%	≥82%	≥90%	≥98%	≥125%	≥150%

Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahler bei 35 °C?

aus dem Datenblatt der Wärmepumpe

(7) ____ + (50 x ‘II’) = ____ %

Die in diesem Anlagendatenblatt angegebene Anlagen-Energieeffizienz kann von der tatsächlichen Energieeffizienz abweichen, wenn die Anlage in einem Gebäude installiert wurde, da diese Effizienzwerte von weiteren Faktoren beeinflusst werden, beispielsweise durch Wärmeverlust im Verteilungssystem sowie den Produktdimensionierungen im Vergleich zu der Größe und den Eigenschaften des Gebäudes.

AD-3000743-01

I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.

II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.

III Der Wert des mathematischen Ausdrucks: 294/(11 . Prated), wobei sich(Prated) auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks: 115/(11 . Prated), wobei sich(Prated) auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

Psup / (Prated + Psup)(1)(2)	II, Verbundanlage ohne Warmwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Warmwasserspeicher
0	0	0
0,1	0,3	0,37
0,2	0,55	0,70
0,3	0,75	0,85
0,4	0,85	0,94
0,5	0,95	0,98
0,6	0,98	1,00
≥ 0,7	1,00	1,00

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät

Die dem Paket beiliegende Karte für Kombinationsheizgeräte (Kessel oder Heizpumpen) gibt die Energieeffizienz der Warmwasserheizung für das Paket an

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes

(1) ‘I’ %

Angegebenes Lastprofil: ☐

Solarer Beitrag

aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung

Hilfsstrom

(2) **(1,1 x ‘I’ - 10%) x ‘II’ - ‘III’ - ‘I’ = +** ☐ %

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage unter durchschnittlichen Klimabedingungen

(3) ☐ %

Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage unter durchschnittlichen Klimabedingungen

	G	F	E	D	C	B	A	A+	A++	A+++
☐ M	<27%	≥27%	≥30%	≥33%	≥36%	≥39%	≥65%	≥100%	≥130%	≥163%
☐ L	<27%	≥27%	≥30%	≥34%	≥37%	≥50%	≥75%	≥115%	≥150%	≥188%
☐ XL	<27%	≥27%	≥30%	≥35%	≥38%	≥55%	≥80%	≥123%	≥160%	≥200%
☐ XXL	<28%	≥28%	≥32%	≥36%	≥40%	≥60%	≥85%	≥131%	≥170%	≥213%

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter kälteren und wärmeren Klimabedingungen

Kälter: (3) ☐ **- 0,2 x** (2) ☐ **=** ☐ %

Wärmer: (3) ☐ **+ 0,4 x** (2) ☐ **=** ☐ %

Die in diesem Anlagendatenblatt angegebene Anlagen-Energieeffizienz kann von der tatsächlichen Energieeffizienz abweichen, wenn die Anlage in einem Gebäude installiert wurde, da diese Effizienzwerte von weiteren Faktoren beeinflusst werden, beispielsweise durch Wärmeverlust im Verteilungssystem sowie den Produktdimensionierungen im Vergleich zu der Größe und den Eigenschaften des Gebäudes.

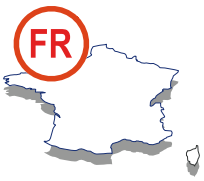
AD-3000747-01

I Wert der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes in %.

II .Der Wert des mathematischen Ausdrucks (220 * Q_{ref})/ Q_{nonsol}, wobei Q_{ref} aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 und Q_{nonsol} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL des Kombiheizgerätes stammt.

III Der Wert des mathematischen Ausdrucks (Q_{aux} . 2,5)/(220 . Q_{ref}) in %, wobei Q_{aux} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung und Q_{ref} aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL stammt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex

www.oertli.fr

Assistance Technique PRO

N° Indigo 0 825 825 636
0,15 € TTC / MN

03 89 37 69 35
assistance.technique@oertli.fr

OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN

07141 24 54 0 (Zentrale)
07141 24 54 40 (Ersatzteilwesen)
07141 24 54 88
info@oertli.de

www.oertli.de

REMEHA NV/SA

Koralenhoeve 10
B-2160 WOMMELGEM

+32 (0)3 230 71 06
+32 (0)3 354 54 30
info@remeha.be
www.remeha.be

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG WALTER MEIER (Climat Suisse) S.A.

Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH

+41 (0) 44 806 44 24
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
+41 (0) 44 806 44 25
ch.klima@waltermeier.com

www.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1

+41 (0) 21 943 02 22
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
+41 (0) 21 943 02 33
ch.climat@waltermeier.com

www.waltermeier.com

CE
0063

© Impressum
Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

170915

300015883- 001- 03

OERTLI THERMIQUE S.A.S.
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex